

MONUMENTA GERMANIAE

Protokoll

über die Sitzung der neuen Zentraldirektion
am 30. September 1946 in München.

Anwesend: Berlin (Baethgen), Leipzig (Rehm), Göttingen (Aubin),
Heidelberg (Heimpel), München (Goetz), Wien ist unvertreten.

Goetz berichtet über die mit Unterstützung des bairischen Kultusministeriums erfolgten Neubildung der Zentraldirektion. Sämtliche deutsche Akademien und Wien haben ihre Zustimmung gegeben. Die anwesenden Vertreter der Akademien konstituieren sich als neue Zentraldirektion. Goetz wird zum Präsidenten gewählt; er nimmt die Wahl aber nur provisorisch bis zur nächsten Tagung an, da er es grundsätzlich festhalten möchte, daß M.G. und historische Kommission nicht den gleichen Vorsitzenden haben.

Die Verlegung der MG von Pommersfelden nach einem geeigneteren Platze wird ausführlich erörtert. Die Berliner Akademie möchte auf den Standort Berlin nicht verzichten. Es kommen noch Göttingen und München in Frage. Ein Beschluß wird noch ausgesetzt, bis man die künftige Lage in der russischen Zone bestimmter beurteilen kann.

Die von der bayrischen Regierung seit 1945 übernommene finanzielle Betreuung der MG wird mit Dank gebilligt. Es wird jedoch der Reichscharakter der MG. ausdrücklich betont.

Mit den weiter mit der bayrischen Regierung zu führenden Verhandlungen wird Goetz beauftragt. Der finanzielle Voranschlag für 1946/47 wird gebilligt.

Es wird beschlossen, Herrn Grabmann - jetzt Eichstätt - als Mitglied in die Zentraldirektion aufzunehmen. Theodor Meyer soll im Falle der Entnazifizierung in sein Amt als Leiter der MG. wieder eingesetzt werden, falls die Amerikaner nicht Schwierigkeiten machen.

Die nächste Sitzung soll, wenn möglich, Ostern 1947 stattfinden.

gez. Goetz